

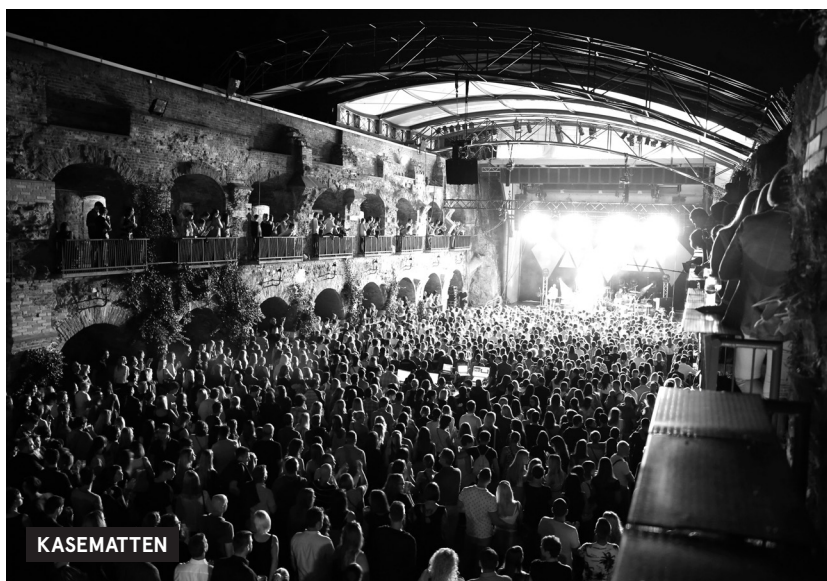
# ELEVATE

MUSIC, ARTS AND POLITICAL DISCOURSE

## ELEVATE 2018 PRÄSENTIERT SEIN MUSIKPROGRAMM – AUF ZU NEUEN UFERN

*Day Time-Open Air am Schlossberg, Avantgarde in der Kirche und AV-Performances im Orpheum – mit vielen Neuerungen feiert das Musikprogramm des Elevate von 28. Februar bis 04. März 2018 zum zweiten Mal den neuen Festivaltermin im Frühjahr.*

Pünktlich zum Frühlings-Erwachen Anfang März wartet das Festival für elektronische Musik, Kunst und politischen Diskurs mit bemerkenswerten Neuerungen auf. Eine Day Time-Open Air-Stage mitten am Grazer Schlossberg lädt zum bunten Technotreiben untertags ein. Kryptisch sanfte Klangkunst konzentriert meditative Momente zwischen Stille, Formbruch und Harmonie in der prunkvollen Kirchenhalle des Mausoleums. Und im Orpheum kommt ein interdisziplinäres Auftragswerk neben AV-Performances und experimentellen Konzerten zur Aufführung.



## Day Time-Open Air am Schlossberg – Zwei Jahrzehnte Techno-Kultur mit DJ Koze, Roman Flügel & Steffi

Mit drei der profiliertesten Techno-BotschafterInnen öffnet das Festival erstmals eine große Open Air Bühne am Schlossberg: Niemand geringerer als **DJ Koze**, **Roman Flügel** und **Steffi** verwandeln die **Kasemattenbühne** vom frühen Nachmittag bis kurz vor Mitternacht zum Epizentrum hedonistischer Techno-Kultur. Möglich gemacht wird das durch die Festivalpartnerschaft **We Are Europe**, in deren Rahmen seit 2016 insgesamt acht Festivals in verschiedenen Re-

gionen Europas gemeinsame Programmpunkte entwickeln. Das bunte Treiben über den Dächern der Stadt entstand in enger Kooperation mit dem griechischen **Reworks Festival**, das 2018 zu Gast in Graz ist. Den Auftakt der erlesenen Day-Time-Disko macht die niederländische Produzentin **Steffi**, die seit 2007 in Berlin als Resident der Panorama Bar samt gefeierter Alben auf dem Berghain-Label Ostgut Ton härteren Underground-Techno mit farbenfroher House-Kul-



DJ KOZE



ROMAN FLÜGEL



STEFFI

gion vereint. **Roman Flügel**, seit den 90ern aktiver Produzent, Live-Act, DJ und Label-Betreiber, dürfte vielen noch bekannt sein als Teil des Duos Alter Ego, das für einige der vibrierendsten Club-Hits der 00er-Jahre sorgte. Auch als Solomusiker mit mehreren Alben und Releases auf Labels wie Cocoon, Playhouse und Dial sowie mit seinem Mix der aktuellsten Fabric-Compilation prägt er seit mittlerweile mehr als zwei Jahrzehnten die Diskurse der Nacht. Am Elevate ebnet er die Bühne für einen nicht minder bekannten Mittler zwischen den Welten: **DJ Koze**, wohl eine der schillerndsten Figuren von Techno und House, selbstironischer

Pardiesvogel aus dem Biotop des Hamburger Pudel Clubs, Brückenbauer zwischen Hip-hop, Schlager, Minimal-Techno, Diskurspop und dem Kompakt-Universum, spielt ein mehrstündiges Set, das den von SPEX und Co mehrmals zum DJ des Jahres gewählten Wahlhamburger von seinen heiter-optimistischen, zuckersüßen und dann wieder furios-tanzbaren Seiten zeigt. Wer diese Bühne nicht mit einem Lächeln auf den Lippen verlässt, der war nicht dort.



B.FLEISCHMANN

### Eröffnungsshow im Orpheum mit Waelder, B.Fleischmann und Sánchez-Chiong/Koenig

Eröffnet wird das Festival heuer erstmals im Orpheum und zwar bereits am Mittwoch. Dabei werden die Eröffnungssreden immer wieder unterbrochen von Sounds des klassisch geschulten Komponisten und Turntable-Virtuosen **Jorge Sánchez-Chiong** gemeinsam mit **Lukas Koenig** an den Drums. Im Anschluss gibt das Elektro-Duo **Waelder** seine organisch belebten Klangwelten aus Ambient-Folk, Post-Dubstep und LoFi-Pop zum Besten, tanzbar, aber immer am Rande einer zerfurchten Klippe über einem moosigen Erdboden schwebend. Gleichsam assoziativ sind die Klanglandschaften von einem der profiliertesten heimischen Elektronik-Musiker, **B.Fleischmann**, dessen Musik einmal als abendromantischer Fabriksspaziergang beschrieben wurde. Beim Elevate stellt er erstmals sein jüngst erschienen Album „Stop Making Fans“ live mit Band vor.



SCHALLFELD ENSEMBLE



BEN FROST



PETER BRODERICK



FENNESZ

## Multimediales im Orpheum, tags zuvor Modern Classical im Mausoleum und die „Dunkelkammer“ im Forum Stadtpark

Am Freitag öffnen sich die Pforten zu einem neuen AV-Schwerpunkt des Festivals, der in Kooperation mit dem *Today'sArt* Festival aus Den Haag vier Arbeiten an der Schnittstelle von Rauminstallation, Wall of Sound und Visual Arts im *Orpheum* zeigt. Ausgangspunkt der Kooperation mit *Today'sArt* ist auch hier die Festivalpartnerschaft *We Are Europe*, die 2018 ihren Abschluss feiert. Kein Geringerer als der in Island lebende australische Komponist und Produzent **Ben Frost** lässt hier etwa seine von klassischer Minimal-Music und dronigem Industrial beeinflussten Klangkaskaden auf die Lichtskulpturen von Marcel Weber aka **MFO** treffen. Der Berliner Lichtdesigner entwickelte dafür spezielle Projektoren, die mit beweglichen Spiegel ausgestattet sind. An verschiedenen Stellen von der Decke hängend streuen sie Lichtstrahlen und Videos auf Nebelschwaden, die eine frontale Cinema-Leinwand ersetzen. Ebenfalls sehr rauminstallativ ausgerichtet ist die Performance des in Graz ansässige **Schallfeld ensemble** zusammen mit dem venezolanischen Komponisten, Improvisator und Turntablisten **Jorge Sanchez Chiong**. Gemeinsam mit dem für generative Designs und programmierte Bühnenbilder bekannten Zagreber Medienkünstler **Onox** inszenieren sie eine Art Konzertinstallation, die eigens fürs Elevate entsteht. Basierend auf dem Stück *fluid disorder*, das fünf Werke Neuer Musik mit Videoprojektionen und Lichtwechseln zu einem fließenden Klangstrom bindet, soll hier die Wechselwirkung zwischen hämmernder Rhythmik und tranceartigen Bewusstseinszuständen spürbar gemacht werden. Ebenfalls freuen darf man sich auf den Beitrag von Klangkunst-Urgestein **C. Fennesz** gemeinsam mit dem Medienkünstler **Lillevan**. Dabei kommunizieren die lichtdurchfluteten Kompositionen von Fennesz, die wie musikalische Teleskop-Aufnahmen von fernen Regenwäldern Phänomene der belebten Natur ganz nah erscheinen lassen, mit den bewegten Bildern von Lillevan, der für seine Kurzfilme oft Fragmente aus den Kinoarchiven neu kontextualisiert.

Tags zuvor sensibilisiert der Multi-Instrumentalist und Eft-erklang-Kollaborateur **Peter Broderick** mit einer sanften Klang-Kalibrierung das Bewusstsein für die leiseren Töne. Als eine der profiliertesten Figuren des in London ansässigen Avantgarde-Labels Erased Tapes taucht er die ehrwürdig morbide Aura des Grazer Mausoleums in ein meditives, kammermusikalisches Ambient-Ambiente. Basslastig wird's zuvor bei der eigens produzierten Liveshow des Grazer Sound-Duos **Stereoist**, das allerhand Klangsplitter aus diversen Tonarchiven sowie selbst aufgenommene Field-Recordings mit komplexen Syntheseverfahren zu einer flächigen Geräuschlandschaft mischt. Ebenfalls neue Klänge zu entdecken gilt es beim Konzert des bosnisch-schweizerischen Akkordeonisten **Mario Batkovic**. Der international umjubelte Instrumentalist, dessen eigenwilliger Stil unter anderem bereits von Portishead-Mastermind Geoff Barrow entdeckt wurde, lotet mit Versatzstücken aus der klassischen und der zeitgenössischen Musik die Grenzen seines Instruments aus, eigenwillig, faszinierend, präzise und wild. In der „Dunkelkammer“, einer bewährten Klangkunst-Reihe des Forum Stadtpark, lässt sich, ebenso donnerstags, der australische Avantgarde-Drummer **Will Guthrie** auf ein Konzert in vollkommener Dunkelheit ein. Im Anschluss zeigt der in Berlin lebende Musiker **Rashad Becker** ein Klangstück, das eigens für eine spezielle 3D-Lautsprecher-Anlage, den IKO, geschrieben wurde – eine Uraufführung in Kooperation mit der Audiofirma sonible im Rahmen der transnationalen Produktionsplattform **Re-Imagine Europe**.



NOSAJ THING



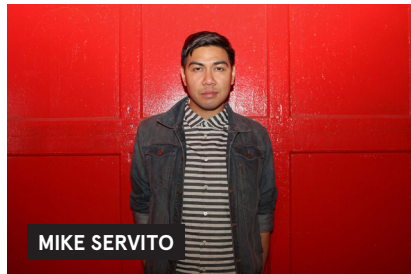
KAMAAL WILLIAMS



IGLOOGHOST



OBJEKT



MIKE SERVITO



UMFANG

## LGBT-Hiphop aus New York, Cloudrap und polyrythmischer Techno – Die Freitag-Nacht auf zwei Floors

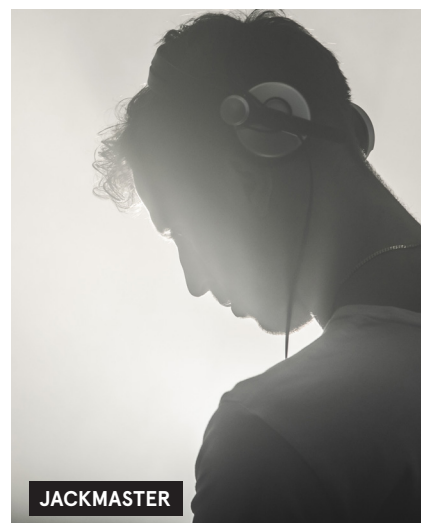
In der Elevate-Stammlocation Dom im Berg steht die Freitag Nacht ganz im Zeichen von HipHop, Beats und Cloud Rap. Aus dem sonnigen Kalifornien eingeflogen wird der ursprünglich aus Korea stammende Künstler **Nosaj Thing**. Als Produzent von Hiphop-Kapazundern wie **Kendrick Lamar** und **Busdriver** einem breiteren Publikum bekannt, kommt er nach Graz mit einer Laser-Show, die zu hoch-avancierten Club-Sound, weitflächigen Bässen und grellen Hiphop-Cuts eine Art temporäre Skulptur aus Licht und Nebel erschafft. Ebenfalls aus den Staaten – aus Brooklyn – kommt der junge Shooting-Star **Cakes da Killa**, der in Busta-Rhymes-Geschwindigkeit rappend seit 2015 gemeinsam mit **Mykki Blanco**, **Lelf** und **Zebra Katz** den fingernagel-bunten Glanz einer queeren Avantgarde in den US-Hiphop zaubert. Weiters auf der Bühne: Der von Flying Lotus protegierte New-Comer **Iglooghost**, der Wiener Cloudrap-Star Wandl sowie der Südlondoner Keyboarder und Produzent **Kamaal Williams**, der sein exakt an diesem Tag erscheinendes neues Album live mit Band vorstellt. Der Kopf hinter dem Duo **Yussuf Ka-**

**maal** gilt zur Zeit als einer der energetischsten Musiker des UK-Fusion-Jazz. Gilles Peterson holte ihn binnen kürzester Zeit auf sein Label **Brownwood Recordings**; auf der Bühne ein energetisch fesselndes, melodisch urbanes Highlight.

Parallel dazu steht auf der Second Stage, dem **Tunnel**, **Acid**, **Techno** und **Wave** im Zentrum. Zum ersten Mal in Österreich etwa treten der Resident des New Yorker Clubs **The Bunker** **Mike Servito** sowie Emma Olson aka **Umfang** auf, die als Co-Gründerin des **Discwoman**-Kollektivs mit amorphem, polyrythmischem Techno gegen die nach wie vor bestehende Vormacht männlicher Musiker in der zeitgenössischen Clubkultur ankämpft. Auf die detailverliebten, eruptiven Sound-Designs des jungen, in Berlin lebende Produzenten **Objekt** darf man sich ebenfalls freuen. Mit seinen brüchigen Beats unterwandert der technisch extrem flinke DJ seit einiger Zeit allerhand Techno-Konventionen, ohne dabei auf einen gut tanzbaren Mix aus Dubstep, EBM, Acid House & Electro zu verzichten.



CAKES THE KILLA



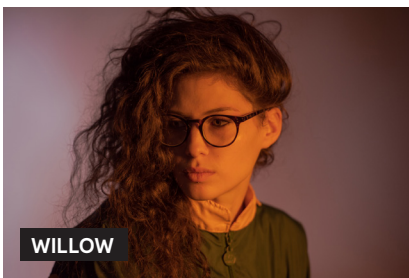
JACKMASTER

## Die finale Club-Nacht am Samstag: Bedingungslose Party-Euphorie, Ghetto-House und Industrial auf drei Bühnen im Dom im Berg

Wer sich nach dem Techno-Gipfeltreffen auf der samstägligen Open-Air-Stage aufwärmen will, der kommt von der Spitze des Schlossbergs nach nur wenigen Gehminuten in die wärmenden Gemäuer des Dom im Berg-Stollens. Dort lockt anschließend die **Numbers Label-Night**. Das legendäre Label, das Künstler wie **Jamie XX**, **Hudson Mohawke** und **Rustie** berühmt gemacht hat, beeinflusst seit 2003 von Glasgow aus mit psycho-exotischer Magie und bedingungsloser Party-Euphorie die Welt der Bass-Musik. Kopf der Bande ist Labelgründer Jack Revill aka **Jackmaster**, Weltranglisten-Zweiter der gefragtesten DJs laut Resident Advisor. Und tatsächlich, der Schotte ist mit seinen eklektisch vielseitigen Sets so omnipräsent auf den Bühnen dieser Welt, das nicht nur seinem Label sondern auch ihm ein ganzer Schwall an Legenden vorausseilt. Neben ihm vor Ort ist auch die Musikerin **Willow**, deren Debut *Feel Me* 2015 entscheidende Impulse an der Schnittstelle von Ambient Techno, Left-Field und House lieferte. Auch nicht fehlen darf der italienische Techno-Pionier **Marco Passarani**, der einigen auch als eine Hälfte des Disco-Duos **Tiger&Woods** bekannt sein dürfte. Ebenfalls Teil der Labelnight ist **Errorsmith**, der sein erstes Album nach 13 Jahren mit im Gepäck hat. Hochenergetische Samba-Anleihen treffen hier auf wilde Synthie-Drones, die wie ein computer-animierter

Wellenritt Spektraltöne rauf und runter reitet. Der Berliner Club-Veteran Eric Wiegand – so der bürgerliche Name von **Errorsmith** – experimentiert tatsächlich seit Jahren mit Kompositionsprinzipien, die in Anlehnung an die *Musique Spectrale* durch Modifikationen der Klangfarbe des gesamten Tonspektrums zustandekommen – live im Club ein seltenes, umso packenderes Hörerlebnis.

Aus den USA kommt niemand Geringerer als das US-Urgestein **DJ Deeon**, der rund um das Label *Dancemania* im Chicago der 90er mit sampelereichen, verspielt rohen Tracks House mit der Hiphop-Kultur versöhnt hat. Beim Elevate findet man ihn am Samstag in der *Tunnel-Stage*, die ganz dem von ihm entscheidend geprägten Cross-Over-Genre *Ghetto-House* gewidmet ist. Begleitet wird er von Teklife-Member **DJ Taye**, der sein im Februar auf *Hyperdub* erscheinendes neuestes Rap-Footwork-Album präsentiert. Auch an Board ist die stark von Kuduro-Rhythmen beeinflusste Portugiesin **Nídia**, deren letztes Album *Nídia é Má, Nídia é Fudida* so unterschiedliche Musikmagazine wie *The Wire*, *pitchfork* und *The Quietus* gleichermaßen euphorisch rezensierten.





Die dritten Bühne der finalen Clubnacht – der *Dungeon* – wartet samstags mit der legendären Formation **Nurse With Wound** rund um Steven Stapleton, Andrew Liles, Colin Potter und Sarah Redpath auf, die zuletzt vor über 10 Jahren in Österreich zu sehen war. Ihre über 100 Veröffentlichungen vereinen loopbasierten Industrial mit pulsierend hypnotischer Psychoakustik. Der Frontman **Steven Stapleton** ist bereits seit 30 Jahren musikalisch aktiv an der Seite von Künstlern und Formationen wie Sunn O))), Eberhard Kranemann (Kraftwerk) oder David Tibet (Current 93). In der Kombo Nurse With Wound vereinen er und seine BandkollegInnen Musique Concret, Krautrock, Free Jazz und Ambient.

Scheppernde Bässe treiben danach die beschleunigten Industrial-Sounds des ehemaligen Napalm-Death-Drummers **Mick Harris** an. Nach über 20 Jahren veröffentlichte er unlängst wieder eine Solo-Platte. Beim Elevate präsentiert er unter dem Pseudonym **FRET** eine Live-AV-Show. Daneben erlebbar im *Dungeon*: Ein neues Solo-Projekt des Jazz-Musikers und Kompost3-Bassisten Manu Mayr namens **schtum**, Experimentelles aus Graz von disko404-Resident **Awo Ojji** und feinste Polyrythmik der aufstrebenden italienischen Minimal-Musikerin und Komponistin **Caterina Barbieri**.

Den Finalen Schlussakkord des 14. Elevate-Festivals setzt der fast schon traditionsreiche Abschlusskonzert-Reigen sonntag-abends im *Orpheum*. Neben dem bereits angekündigten, einzigen Österreich-Konzert von John Maus gesellen sich Ana Threat und Greg Fox auf die Bühne. **John Maus**, der Existenzphilosoph unter den Synthipopern, präsentiert nach sechs-jähriger Auszeit sein lang erwartetes viertes Album Screen *Memories*. Die bitter verspielte Endzeitstimmung, die der promovierte Politikwissenschaftler mit selbst entworfenen Algorithmen und analogen Modularsynthesizern komponiert, inszeniert er live als humorvoll punkige ChaossHOW – beim *Elevate* wartet er mit seinem einzigen Österreichkonzert auf; ein seltenes Bühnenergebnis! Den Weg dorthin ebnet **Ana Threat**. Während sie tagsüber als Kristina Pia Hofer Lehrveranstaltungen mit Titeln wie Einführung in die *Gender Studies* für Wirtschaftswissenschaften oder Materialität und Theorien filmischer Repräsentation konzipiert, schlüpft sie nachts in die Rolle einer Riot-Punkerin, die den ironischen gebrochenen Unterbau ihrer Musikperformance gleich selbst mitliefert: gespenstischen *Lo-Fi-Garage-Sci-Fi-Disco-Trash* nennt sie ihre Musik; live gibt's das Ganze als Tour du Force im Solokostüm – exzentrisch, anarchisch, unberechenbar.

Zwischen Ana Threat und John Maus passt die Albumpräsentation des New Yorker Ausnahmeschlagzeugers **Greg Fox**, der in zahlreichen Projekten verstrickt ist, darunter den kathartisch expressiven Ex-Eyes oder dem krautrockigen Freecore-Duo *Guardian Alien*. Beim Elevate präsentiert auch er sein neuestes Album: *The gradual Progression* heißt das gute Stück, das zwischen gerade noch nicht entgleisender Improvisation, tribalistischer Teufelsanbetung und überraschend eingängigen Jazz-Grooves nicht mehr und nicht weniger nachspürt als den unsichtbaren Urelementen irgendwo im selbstvergessenen Nirvana weit draußen, außerhalb unsrer selbst, wo Rhythmus und Herzschlag friedlich vereint in der unendlichen Weite des Kosmos Takte vorgeben, die niemand mehr hört.

## Start des regulären Ticket-Vorverkaufs

Ab sofort erhältlich sind die Vorverkaufs-Tickets in mehreren Varianten unter [elevate.at/tickets](https://elevate.at/tickets) sowie [ntry.at/elevatefestival2018](https://ntry.at/elevatefestival2018) – solange der Vorrat reicht.

---

**ELEVATE FESTIVAL  
28. FEBRUAR - 04. MÄRZ 2018  
GRAZ / AUSTRIA**

**KASEMATTEN / DOM IM BERG / ORPHEUM / MAUSOLEUM /  
TUNNEL / DUNGEON / FORUM STADTPARK**

**MIT**

**DJ KOZE, BEN FROST W/ MFO, NOSAJ THING, JOHN MAUS, STEFFI, KAMAAL WILLIAMS,  
ROMAN FLÜGEL, NURSE WITH WOUND, JACKMASTER, DJ DEEON, OBJEKT,  
PETER BRODERICK, SOFIE, ERRORSMITH, MIKE SERVITO, NÍDIA, MICK HARRIS/FRET,  
IGLOOGHOST, WILLOW, GREG FOX, UMFANG, DJ TAYE, MARCO PASSARANI,  
CAKES DA KILLA, CATERINA BARBIERI, ANA THREAT,  
SCHALLFELD ENSEMBLE W/ ONOXO, MIA ZABELKA & TINA FRANK, STEREOIST,  
WANDL, ISON, FEELIPA, SPENCER, SHTUM, AWO OJIJI, FENNESZ + LILLEVAN LIVE AV,  
B.FLEISCHMANN & BAND, MARIO BATKOVIC, WILL GUTHRIE, RASHAD BECKER,  
KÖENIG & JORGE SÁNCHEZ-CHIONG, WÆLDER, HEAP & BOCKSRUCKER,  
FOEHN & JEROME, JUJU LOVE RECORDS, PUSCHMANN,  
ADRIANA CELENTANA, COLUMBUSH, FRANCOIS LA MER**

---

Weitere Informationen finden Sie in unserer Presse-Sektion unter:  
<https://elevate.at/kontakt/presse>

Fotos von Locations, KünstlerInnen, Gästen und den letzten Festivaljahren:  
<http://www.flickr.com/photos/elevatefestival/sets>

Weiterführende Links:  
[elevate.at](https://elevate.at)  
[weare-europe.eu](https://weare-europe.eu)  
[#elevatefestival](https://twitter.com/elevatefestival)  
[#WeAreEurope](https://twitter.com/WeAreEurope)

### RÜCKFRAGEHINWEIS:

Clara Prettenhofer  
Tel: 0043 (0)681 104 951 68  
E-Mail: [clara@elevate.at](mailto:clara@elevate.at)